

schwarze Atome sind spärlich über die ganze Flügelfläche verteilt, ohne bestimmte Zeichnungen zu bilden. Die Farbe der Fransen unterscheidet sich kaum von jener der Flügelfläche: einfarbig sind diese durchaus nicht, aber deutliche, scharf abgegrenzte Teilungslinien sind auch nicht vorhanden: eigentlich bestehen sie aus bräunlichgrauen und weißlichen Atomen, welche denen der Flügelfläche gleichfarbig sind. Hinterflügel dunkler, mehr bräunlich, ohne weiße Atome, gegen die Wurzel zu sehr wenig aufgehellte; Fransen bräunlichgrau, mit einer nicht sehr scharfen, aber deutlichen, mit der Flügelfläche gleichfarbigen Teilungslinie, welche sehr nahe der Flügelbasis liegt. Unterseite der Vorderflügel dunkelbraun, die der Hinterflügel hellgrau mit schütter verteilten braunen Atomen längs des Vorderrandes und um den Apex. Fransen der Flügelfläche gleichfarbig, mit dunklerer subbasaler Teilungslinie, die auf den Vorderflügeln sehr gut ausgeprägt und auf den Hinterflügeln nur angedeutet ist.

Prof. Rebel hat seinerzeit das Exemplar als *abrasana* Dup. bestimmt. Es unterscheidet sich von *abrasana* durch mehr gestreckte Flügel und durch das Vorhandensein der schwarzen Atome auf den Vorderflügeln, welche bei *abrasana* vollständig fehlen.

(Schluß folgt.)

Auszug aus dem Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 9. I. 1935.

Berichte: Mitgliederanzahl mit 31. XII. 1934: 163, Beitritte 10, Austritte 8, verstorben 6. Präsident Herr Nitsche hält den durch Tod abgegangenen Mitgliedern einen Nachruf. Veranstaltungen: 1 Jahreshauptversammlung, 9 Monatsversammlungen, 1 Tauschtag. Vorträge hielten die Herren Kautz, Löbel, Lunak, Nitsche, Reisser. Kassastand mit 31. XII. 1934 S 531.71, unbezahlte Rechnungen S 400.—. Die Kassengebarung wurde überprüft und richtig befunden. Ersatzwahl: H. Ministerialrat Dr. Viktor Rannicher wird einstimmig zum ersten Vizepräsidenten gewählt. Beschlüsse: Streichung jener Mitglieder, welche drei Jahre mit den Beiträgen im Rückstande sind, sofern sie auf Mahnung den Beitragsrückstand nicht einsenden. Veranstaltung einer Raritätenschau am nächsten Tauschtag. Mitgliederwerbung: An alle Mitglieder ergeht die Bitte, Mitglieder für den Verein zu werben.

Paul Erfurth, Schriftführer.

Das Schmetterlingswerk von Spuler, 4 Bände einschl. der Micros in zwei gut erhaltene Bände gebunden, ist aus dem Nachlasse Dziurzynski abzugeben. Preis S 100.—, auch zahlbar in 10 gleichen Monatsraten. Günstiger Gelegenheitskauf! Anfragen erbeten an Min.-Rat Dr. Rannicher, I., Mölkerbastei 3, Mezz. rechts, U 28-3-44, wo das Werk auch besichtigt werden kann. — Außerdem verschiedene Sammelgeräte, Schachteln, Gläser etc. zu sehr bescheidenen Preisen. Anfragen an Herrn Oberlehrer Josef Nitsche, Wien, XVIII., Gentzgasse 117.

**Die nächste Nummer erscheint als Doppelheft 7/8 am 1. August.
Während der Monate Juli und August bleibt das Vereinsheim geschlossen.**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Erfurth Paul

Artikel/Article: [Auszug aus dem Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 9.I.1935. 52](#)